



Liebe Mitglieder und Freunde!

Schon wieder neigt sich das Jahr seinem Ende zu und ich kann kaum glauben, dass Sie schon wieder die 4. Ausgabe unserer Zeitung in Ihren Händen halten. Wenn ich das Jahr 2015 aus der Sicht des WfmTf Revue passieren lasse, stelle ich fest, dass dieses Jahr etwas anders gelaufen ist als die Jahre davor. Es ist um uns herum gesellschaftlich und politisch so viel passiert, dass dies auch auf unsere Arbeit Einfluss genommen hat. Aufgrund vieler Vorgänge, die darauf abzielen, die Familien zu schwächen oder gar zu zerstören, wie z. B. der immer weitere Ausbau von Kinderbetreuungseinrichtungen mit schlechter Qualität, das Drängen von jungen Müttern in die Erwerbstätigkeit, auch wenn ihre Kinder noch Babys sind, und die Genderbewegung mit ihrer frühkindlichen Sexualisierung haben uns dazu bewogen, uns auch dieser Themen anzunehmen.

Dazu erschien erstmals auch ein **Familiennewsletter**, der wirklich gut angenommen wurde. Unser Vortrag zum Thema „**Gender – die verborgene Kulturrevolution und ihre Gefahr für die Familie**“ folgte im Oktober und wir mussten schon im Vorfeld feststellen, dass viele unserer Mitglieder das Thema noch gar nicht kennen bzw. sich damit noch nicht auseinandergesetzt haben. Das macht das Thema für mich umso erschreckender, denn es wurde so perfekt in unser Leben infiltriert, dass es vielen von uns gar nicht auffällt. Lesen Sie im Blattinneren eine kleine Zusammenfassung zum Vortrag von Frau Mag. Kuby. Besonders allen Eltern und Großeltern lege ich nahe, sich mit diesem Thema zu beschäftigen, um die Kinder bzw. Enkelkinder vor den Auswirkungen des Gendern bewahren zu können. Natürlich ist auch das Thema der Kriegsflüchtlinge bei uns angekommen. Wir befürchten, dass es uns noch sehr beschäftigen wird, denn Pharmafirmen und Landessanitätsdirektionen sind schon fieberhaft dabei, jede Menge Impfstoffe bereitzustellen, damit sowohl Asylwerber als auch die österreichische Bevölkerung „ausreichend“ mit Impfungen versorgt werden können.

Hier appelliere ich einmal mehr an Ihre Eigenverantwortung! Übrigens: zum Thema Eigenverantwortung und „selbst eine Meinung bilden“ las ich kürzlich ein Interview des Soziologen Bernhard Heinzlmaier. Der Soziologe erforscht seit drei Jahrzehnten Kinder und Jugendliche und übt scharfe Kritik an der Gesellschaft. Er stellte fest – und das ist wirklich erschreckend –, dass die Menschen, obwohl sie von den Herrschenden nichts mehr glauben, dennoch mehrheitlich das meiste tun, was diese von ihnen verlangen. Es gibt keine Kultur des Widerstandes mehr, nur mehr eine Kultur der Anpassung. Zudem leben wir in einer medial gesteuerten Positivgesellschaft, die das Ja-Sagen belohnt und das Nein-Sagen nicht einmal mehr als Möglichkeit vorsieht. Siehe Facebook – hier ist es nur möglich, etwas zu „ liken“ = mögen, aber man kann es nicht ablehnen. Schuld an dieser Entwicklung sind lt. Heinzlmaier auch unsere Bildungseinrichtungen, wo unsere Kinder zu angepassten und unselbstständigen Menschen erzogen werden.

Dieser nur kleine Ausschnitt des Interviews bestärkt uns und mich, unsere Arbeit unbeirrt fortzusetzen.

Bilden wir uns unsere eigene Meinung. Versorgen auch Sie Ihre Familie mit Informationen abseits der gängigen Medien. Übernehmen SIE Eigenverantwortung!!! Wir werden Sie weiter mit Informationen versorgen und unser Hauptaugenmerk wird nächstes Jahr wieder auf den ganzheitlichen Heilweisen liegen. Wir haben schon viele interessante Themen für Sie ausgewählt und freuen uns schon auf unseren nächsten Vortrag im April! (Das Thema erfahren sie demnächst auf unserer Homepage www.wfmf.net).

Ich bedanke mich im Namen des gesamten Teams des WfmTf für Ihre Treue im abgelaufenen Jahr und wünsche Ihnen und Ihrer Familie ein gesegnetes, frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr 2016!

Mit besten Grüßen
Elfi Mußbacher